

SILIKAL® OS-8 Spezialgrundierung ist ein farbloses, niedrigviskoses 2-Komponenten-System auf Epoxidharzbasis mit hoher Verträglichkeit gegenüber Feuchtigkeit.

Eigenschaften

- hohe Kapillaraktivität, osmosebeständig
- hervorragende Haftung
- verfestigend
- niedrigviskos

Anwendungsgebiete

- für zementgebundene Untergründe
- Kratzspachtelung zum Porenverschluss
- Verfestigung
- Grundierung im OS-8 System
- im Innenbereich

Technische Daten

Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern alle angegebenen Zeiten. Es muss mit einer Veränderung von Konsistenz, Füllgrad und Verbrauch gerechnet werden. Im Allgemeinen bewirkt eine Temperaturänderung um 10 °C eine Halbierung bzw. eine Verdoppelung der genannten Zeiten.

Mischungsverhältnis	Komponente A (Harz) = 100 Gewichtsteile Komponente B (Härter) = 60 Gewichtsteile
Spezifisches Gewicht (Mischung)	1,08 kg/l
Festkörper	> 99 Gew.-% (Werksnorm)
Mindesthärtetemperatur	+10 °C (Raum- und Bodentemperatur) Taupunkt beachten!
Optimale Verarbeitungstemperatur	+15 bis +25 °C
Verarbeitungszeit bei +20 °C	40 min
Aushärtung bei +20 °C	- Überarbeitbar/begehbar – nach 12 – 15 Stunden - Mechanisch leicht belastbar – nach 2 – 3 Tagen - Chemisch und mechanisch voll belastbar – nach 7 Tagen
Verbrauch	Grundierung: ca. 0,3 – 0,4 kg/m ² Kratzspachtelung: ca. 0,8 kg/m ²

Untergrund

Zementgebundene Untergründe müssen tragfähig, feingriffig, frei von Zementschlämme, losen Teilen sowie frei von als Trennmittel wirkenden Substanzen sein.

Die Fläche ist durch geeignete Maßnahmen, wie Kugelstrahlen oder/und Fräsen, so vorzubereiten, dass die angeführten Anforderungen erfüllt werden.

Die Abriebfestigkeit des Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen. Der Feuchtigkeitsgehalt der zu beschichtenden Fläche darf 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

Verarbeitungshinweise

Die Komponenten A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Der Härter (Komp. B) wird restlos der Grundkomponente (Komp. A) zugemischt. Die Vermischung erfolgt maschinell (Rührgerät ca. 300 – 400 U/min) und soll mindestens 3 Minuten dauern, bis eine homogene, schlierenfreie Mischung vorliegt. Das gemischte Material ist in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz durchzumischen.

- Die Grundierspachtelung wird als Kratzspachtelung zum vollständigen Porenverschluss mit einer Traufel, Metall- oder Gummirakel aufgezogen.

Bei stark saugenden Untergründen kann eine zusätzliche Grundierung vor der Kratzspachtelung notwendig werden.

Spachtelmasse:

1 Gew.-Teil SILIKAL® OS-8 Spezialgrundierung : 1 Gew.-Teil SILIKAL® OS-8 System Füllstoff 1.

Die Verarbeitung nicht unter +10 °C und über 75 % relative Luftfeuchte durchführen.

Für guten Luftaustausch (trockene Luft) durch Be- und Entlüftung während der Trocknungs- und Erhärtungsphase sorgen. Die Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ist unbedingt zu vermeiden.

Bei der Verarbeitung sind die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde sowie die jeweiligen Vorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu berücksichtigen. Weitere Hinweise über die physikalischen, toxikologischen und ökologischen Eigenschaften des Produktes sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Beschichtungsaufbau

1. Untergrundvorbereitung
2. Kratzspachtelung mit SILIKAL® OS-8 Spezialgrundierung. Vollflächige Abstreuerung mit SILIKAL® OS-8 System Füllstoff 2
3. Deckbeschichtung mit SILIKAL® OS-8 Objektsiegel

Lieferform und Farbtöne

- 10 kg Kombi-Gebinde
- 30 kg Kombi-Gebinde

Transparent

Lichtechtheit

Alle Produkte auf EP-Harz-Basis neigen zur Vergilbung. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

Lagerfähigkeit

Im nicht angebrochenen Originalgebinde bei kühl ($< 25\text{ °C}$), frostfreier und trockener Lagerung 1 Jahr. Nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen!

Gerätereinigung

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch sofort mit einem geeigneten Lösemittel gründlich ausgewaschen werden.

Kennzeichnung

Giscode: RE 1

A-Komponente: reizend, umweltgefährlich

B-Komponente: ätzend

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fussbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunststoffbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

¹⁾ Die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
²⁾ NPD = No performance determined; Kennwert nicht festgelegt
³⁾ Bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag



SILIKAL GmbH · Ostring 23 · 63533 Mainhausen

08¹⁾

EN 13813 SR-B1,5-IR 4

Grundier- und Mörtelharz

Brandverhalten (Fire Classification)

E₁

Freisetzung korrosiver Substanzen (Synthetic Resin Screed)

SR

Wasserdurchlässigkeit

NPD²⁾

Verschleißwiderstand (Abrasion Resistance)

NPD²⁾

Haftzugfestigkeit (Bond)

B 1,5

Schlagfestigkeit (Impact Resistance)

IR 4

Trittschallisolierung

NPD²⁾

Schallabsorption

NPD²⁾

Wärmedämmung

NPD²⁾

Chemische Beständigkeit

NPD²⁾

EU-Verordnung 2004/42/EG (Decopaint-Richtlinie)

Der in der EU-Verordnung 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ Lb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von SILIKAL® OS-8 Spezialgrundierung im gebrauchsfertigen Zustand ist $< 500\text{g/l VOC}$.

Silikal GmbH

✉ Ostring 23
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-0
 🌐 www.silikal.de

📍 D-63533 Mainhausen
 ☎ +49 (0) 61 82 / 92 35-40
 @ mail@silikal.de

Silikal-Produktinformation

September 2009

Datenblatt SILIKAL® OS-8 SG

Blatt 2 von 2